



## Zeit für Veränderungen im FUV RLP e.V.

Liebe Verbandsmitglieder,

als FUV-Vorstand macht man sich viele Gedanken: Womit haben unsere Mitglieder Probleme oder Schwierigkeiten in ihrem betrieblichen Alltag? Betreffen diese Themen nur einzelne oder den größten Teil der Mitglieder? Vor dem Hintergrund sich ständig ändernder Anforderungen von Seiten der Auftraggeber, der Zertifizierung, des Naturschutzes, des Arbeitsschutzes und sonstiger Behörden versucht der FUV-Vorstand stets, die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten.

Hin und wieder tauchen dabei jedoch auch Fragen auf: Was wollen die Mitglieder? Entspricht das, was wir fordern, auch dem Wunsch unserer Mitglieder? Verfolgen wir vielleicht ein falsches Ziel? Erkennen wir die eine oder andere Veränderung zu spät oder vielleicht gar nicht? Solche und ähnliche Fragen sind uns in der letzten Zeit oft durch den Kopf gegangen. Dass die Basis ihre Wünsche anmeldet und Kritik übt, ist auf jeden Fall richtig und wichtig. Dabei gilt es jedoch auch, mögliche Folgen für die Zukunft nicht völlig außer Acht zu lassen.

In unserem täglichen Leben sind immer wieder Anpassungen und Veränderungen gefordert. Unterlassen wir diese, kommt es langsam aber sicher zum Rückschritt. Der Verband hat in den vergangenen Jahren viel erreicht und bewegt. Das wurde auch von Landesforsten während der Info-Veranstaltung in Neupfalz im Februar 2018 hervorgehoben. Die Ergebnisse, die unser Verband in den Verhandlungen mit Landesforsten erreicht hat, sind Vorreiter für manche Landesverbände und Forstverwaltungen.

Warum wir all das schreiben? Nach mehr als zehn Jahren Vorstandsarbeit sind wir als dienstälteste Vorstandsmitglieder der Meinung, unsere Positionen sollten mit zwei neuen Leuten besetzt werden, die mit fri-

schen Ideen und Sichtweisen andere Impulse setzen. Mit dieser Entscheidung möchten wir den Verband stärken und den Staffelstab auf dem Weg in die Zukunft weitergeben.

Drei erfahrene Vorstandsmitglieder kennen die bisherigen Arbeitsabläufe, Verhandlungen und Verhandlungspartner und wollen ihre Vorstandstätigkeit weiter ausüben. Das ist eine solide Basis für ein gut gemischtes Vorstandsteam, bestehend aus routinierten und neuen Mitgliedern.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, sich im FUV-Vorstand zu engagieren und die Zukunft unseres Verbandes aktiv mitzugestalten. Sicher, ein solches Engagement kostet Zeit. Jedoch hat sich die Zusammenarbeit mit dem VdAW als gute Unterstützung des Vorstands erwiesen. Zudem sind weitere Modelle zur Entlastung denkbar, z.B. das Einsetzen eines Geschäftsführers ohne eigenen Forstbetrieb, der nach Maßgabe des Vorstands neutral handeln kann.

Selbstverständlich bleiben wir dem Forstunternehmer-Verband weiterhin verbunden und werden bis zur nächsten Mitgliederversammlung am 29. Mai 2018 unsere Vorstandsaufgaben in vollem Umfang wahrnehmen.

Walter Raskop (Vorsitzender)  
Ulrich Pfau (Schriftführer)



Sukistrasse 16-18  
54526 Landscheid  
Telefon +49 (0) 65 75 / 44 38  
E-Mail: info@fuv-rlp.de  
Internet: www.fuv-rlp.de

### Rheinland-Pfalz trennt die Holzvermarktung

In Rheinland-Pfalz wird sich der Landesbetrieb Landesforsten ab Januar 2019 aus dem Holzverkauf für den Kommunalwald und – soweit keine zumutbaren Vermarktungsalternativen bestehen – auch für den Privatwald zurückziehen.

Wie das Mainzer Umweltministerium mitteilte, hat der Ministerrat die entsprechende Änderung des Landeswaldgesetzes beschlossen, um die Trennung der gemeinsamen Holzvermarktung von Land und Kommunen auf den Weg zu bringen. Der Landesbetrieb werde von der Verpflichtung befreit, den Holzverkauf für die kommunalen Forstbetriebe kostenfrei zu übernehmen. Außerdem erhält das Umweltressort eigenen Angaben zufolge die Möglichkeit, forstliche Fördermittel direkt bereitzustellen, um beispielsweise waldbesitzende Kommunen beim Schritt in die eigenständige Holzvermarktung zu unterstützen.

Ressortchefin Ulrike Höfken erklärte, die von der Gesetzesänderung betroffenen Verbände hätten die Notwendigkeit zum Handeln erkannt und sich „weitgehend positiv“ geäußert. Es sei ein wichtiges Anliegen der Landesregierung, das Gemeinschaftsforstamt mit seinen vielfältigen Leistungen zum Schutz und zur Pflege des Waldes zu erhalten, weshalb lediglich die Holzvermarktung abgetrennt werde.

Hintergrund der Neuregelungen seien wettbewerbsrechtliche Bedenken des Bundeskartellamtes, die in einem Verfahren gegen Baden-Württemberg 2017 in erster Instanz „im Wesentlichen“ bestätigt worden seien. Daher habe Landesforsten mit Blick auf die zu erwartenden Konsequenzen gemeinsam mit dem Gemeinde- und Städtebund und dem Waldbesitzerverband einen Plan zur Neustrukturierung des Holzverkaufs in Rheinland-Pfalz erarbeitet, über den bereits Einvernehmen mit dem Bundeskartellamt erzielt worden sei. AgE

#### Bitte Termin vormerken:

Mitgliederversammlung des FUV-RLP am 29. Mai 2018. Eine Einladung mit der Tagesordnung folgt.